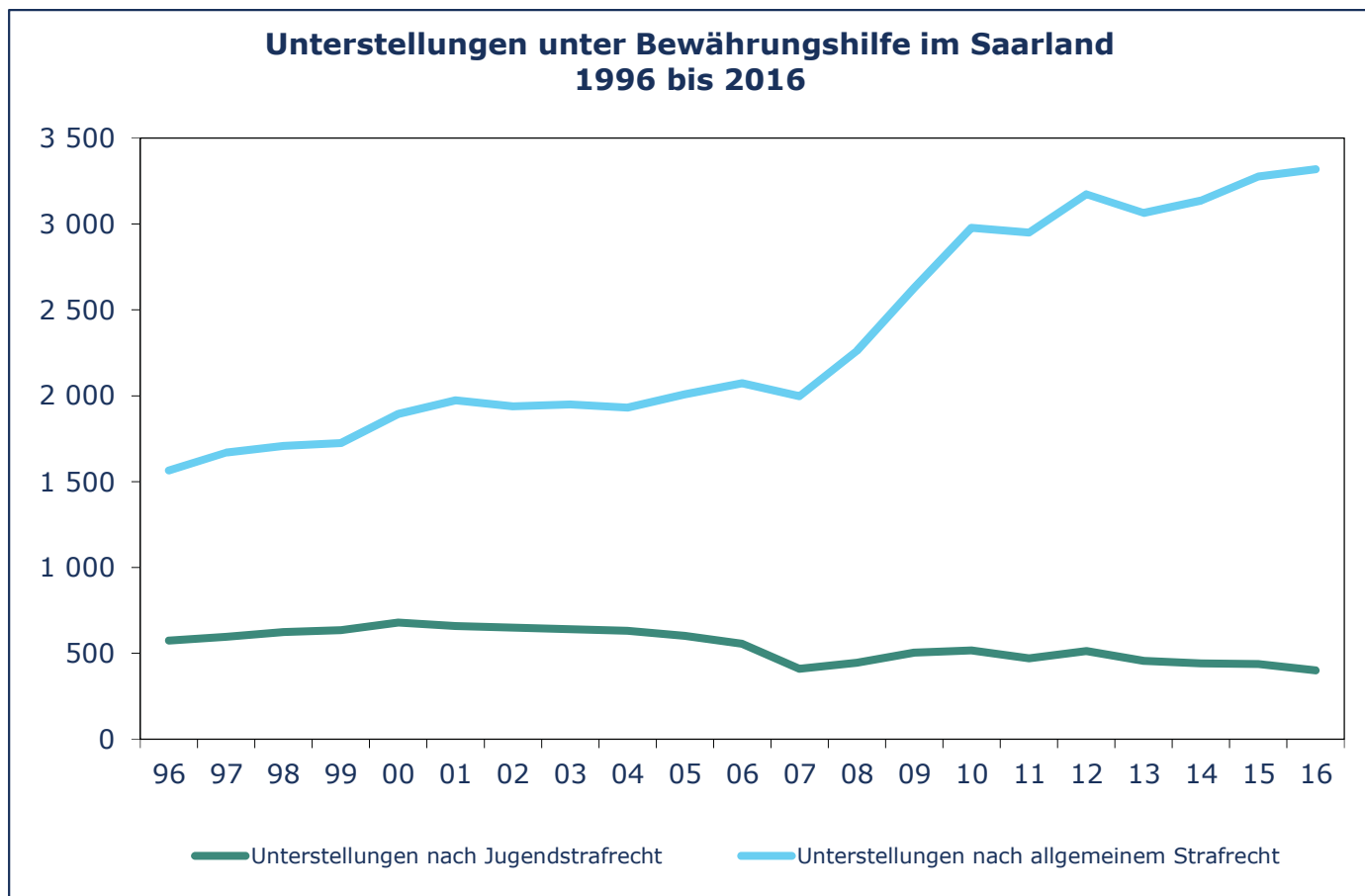


Statistische Berichte

Bewährungshilfe 2016



B VI 7 - j
2016

Ausgegeben
im November
2019



Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich.

Vorbemerkung

Der Grundsatz, dass einer verhängten Strafe stets die Vollstreckung nachfolgt, ist 1953 durch Einführung des richterlichen Instituts der Strafaussetzung zur Bewährung und der bedingten Entlassung im Sinne einer modernen Kriminalpolitik aufgelockert worden, um einerseits die Vollstreckung kurzer Freiheitsstrafen bzw. Jugendstrafen zu verringern und den Verurteilten in einer Art von ambulatem Strafvollzug zu einem Leben ohne Straftaten zu verhelfen, andererseits in den Fällen der Strafvollstreckung den Verurteilten den Rückweg in die Freiheit zu erleichtern und ihnen die Chance zu geben, sich Erlass des Strafrestes zu verdienen.

Strafaussetzung (§ 56 StGB, 21 JGG und 27 JGG)

Bei der Verurteilung zu Freiheitsstrafe bzw. Jugendstrafe von nicht mehr als einem Jahr setzt das Gericht die Vollstreckung der Strafe zur Bewährung aus, wenn zu erwarten ist, dass schon die Verurteilung zur Warnung dient und Verurteilte künftig auch ohne die Einwirkung des Strafvollzugs keine Straftat mehr begehen.

Dabei sind namentlich die Persönlichkeit der verurteilten Person, ihr Vorleben, die Umstände ihrer Tat, ihr Verhalten nach der Tat, ihre Lebensverhältnisse und die Wirkung zu berücksichtigen, die von der Aussetzung für sie zu erwarten sind.

Das Gericht kann unter den o. a. Voraussetzungen auch die Vollstreckung einer höheren Freiheits-/Jugendstrafe, die zwei Jahre nicht übersteigt, zur Bewährung aussetzen, wenn nach der Gesamtwürdigung von Tat und Persönlichkeit der/des Verurteilten besondere Umstände vorliegen.

Kann nach Erschöpfung der Ermittlungsmöglichkeiten nicht mit Sicherheit beurteilt werden, ob in der Straftat einer/eines Jugendlichen schädliche Neigungen von einem Umfang hervorgetreten sind, dass eine Jugendstrafe erforderlich ist, so kann gem. § 27 JGG die Schuld der/des Jugendlichen festgestellt werden, die Entscheidung über die Verhängung der Jugendstrafe aber für eine richterlich zu bestimmende Bewährungszeit ausgesetzt werden.

Aussetzung des Strafrestes einer zeitigen Freiheitsstrafe bzw. Jugendstrafe (§ 57 StGB und 88 JGG)

Das Gericht kann die Vollstreckung des Restes einer zeitigen Freiheitsstrafe zur Bewährung aussetzen, wenn

- zwei Drittel der verhängten Strafe, mindestens jedoch zwei Monate verbüßt sind,

- verantwortet werden kann zu erproben, ob die/der Verurteilte außerhalb des Strafvollzugs keine Straftaten mehr begehen wird und
- die/der Verurteilte einwilligt.

Schon nach Verbüßung der Hälfte einer zeitigen Freiheitsstrafe, mindestens jedoch nach sechs Monaten, kann das Gericht die Vollstreckung des Restes zur Bewährung aussetzen, wenn

- die/der Verurteilte erstmals eine Freiheitsstrafe verbüßt und diese zwei Jahre nicht übersteigt,
- die Gesamtwürdigung von Tat, Persönlichkeit der/des Verurteilten und Ihre/seine Entwicklung während des Vollzugs ergibt, dass besondere Umstände vorliegen und
- die übrigen o. a. Voraussetzungen vorliegen.

Die Aussetzung eines Restes einer Jugendstrafe kann vom Vollstreckungsleiter angeordnet werden, wenn die/der Verurteilte einen Teil der Strafe verbüßt hat und verantwortet werden kann, dass sie/er außerhalb des Jugendstrafvollzugs einen rechten Lebenswandel führen wird. Vor Verbüßung von sechs Monaten einer bestimmten Jugendstrafe darf die Aussetzung der Vollstreckung des Restes nur aus besonders wichtigen Gründen angeordnet werden. Bei einer Jugendstrafe von mehr als einem Jahr ist dies nur zulässig, wenn mindestens ein Drittel der Strafe verbüßt ist.

Aussetzung des Strafrestes bei lebenslanger Freiheitsstrafe (§ 57 a StGB)

Das Gericht setzt die Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe zur Bewährung aus, wenn

- fünfzehn Jahre der Strafe verbüßt sind,
- nicht die besondere Schwere der Schuld des Verurteilten die weitere Vollstreckung gebietet und
- die Voraussetzungen nach § 57 a StGB vorliegen.

Das Gericht bestimmt die Bewährungszeit, sie beträgt bei Freiheitsstrafen zwischen zwei und fünf und bei lebenslanger Freiheitsstrafe fünf Jahre. Bei Jugendstrafen zwischen zwei und drei Jahren.

In den o. a. Fällen unterstellt das Gericht Verurteilte für die Dauer oder einen Teil der Bewährungszeit der Aufsicht der Bewährungshilfe, wenn dies angezeigt ist, um sie von Straftaten abzuhalten, insbesondere, weil weniger einschneidende Weisungen kaum Erfolg versprechen und die günstige Sozialprognose nur gestellt werden kann, wenn die verurteilte Person einer/einem Bewährungshelfer/-in unterstellt wird.

Zielsetzung der Führungsaufsicht ist es, Täterinnen und Tätern mit schlechter Sozialprognose und solchen der Schwerekriminalität nach Strafverbüßung eine Lebenshilfe zu geben, sie zu führen und zu überwachen.

Die Zahl der Unterstellungen ist stets größer als die der unterstellten Personen. Dies ergibt sich vor al-

lem daraus, dass eine Person, die wegen mehreren Straftaten in verschiedenen Verfahren abgeurteilt worden ist, mehrfach unter Bewährungsaufsicht gestellt werden kann (Mehrfachunterstellungen).

Mit dem vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Bewährungshilfestatistik 2016 veröffentlicht.

Gesamtübersicht Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht nach Unterstellungsgründen

Jahr	Unterstellungen insgesamt	Unterstellungen nach Jugendstrafrecht				Unterstellungen nach allgemeinen Strafrecht		
		insgesamt	darunter			insgesamt	darunter	
			Aussetzung der		Aussetzung des Strafrestes		Straf-aussetzung nach § 56 StGB	Aussetzung des Strafrestes nach § 57 StGB
			Verhängung der Jugendstrafe nach § 27 JGG	Jugendstrafe zur Bewährung				
1982	2 459	1 312	50	863	398	1 147	355	772
1983	2 554	1 382	54	929	393	1 172	406	750
1984	2 717	1 488	46	989	443	1 229	448	769
1985	2 675	1 421	31	958	424	1 254	472	769
1986	2 654	1 332	31	886	405	1 322	489	815
1987	2 480	1 112	25	740	339	1 368	508	848
1988	2 359	961	31	636	288	1 398	511	876
1989	2 331	894	29	617	244	1 437	536	887
1990	2 261	813	27	585	198	1 448	548	885
1991	2 240	789	26	576	184	1 451	565	874
1992	2 230	713	30	510	173	1 517	630	881
1993	2 206	604	31	440	133	1 602	704	891
1994	2 187	588	29	436	123	1 599	771	822
1995	2 115	560	25	432	103	1 555	798	746
1996	2 141	575	21	461	93	1 566	874	675
1997	2 266	597	36	456	105	1 669	987	662
1998	2 332	624	34	485	105	1 708	1 055	638
1999	2 361	636	23	535	77	1 725	1 144	569
2000	2 574	680	24	567	86	1 894	1 255	629
2001	2 632	659	27	551	81	1 973	1 366	595
2002	2 589	650	13	532	102	1 939	1 410	511
2003	2 589	640	17	528	92	1 949	1 505	417
2004	2 563	632	22	514	91	1 931	1 532	371
2005	2 611	603	17	490	93	2 008	1 582	390
2006	2 630	557	30	435	87	2 073	1 619	415
2007	2 408	410	46	298	62	1 998	1 496	459
2008	2 706	445	60	324	54	2 261	1 666	550
2009	3 132	504	47	394	55	2 628	1 959	621
2010	3 495	517	108	339	55	2 978	2 195	732
2011	3 422	472	143	265	49	2 950	2 174	730
2012	3 686	513	147	290	35	3 173	2 357	770
2013	3 521	457	134	249	63	3 064	2 327	688
2014	3 577	441	117	241	83	3 136	2 369	714
2015	3 715	438	108	251	63	3 277	2 425	802
2016	3 720	401	104	221	53	3 319	2 489	765

1 Unterstellungen unter Bewährungs-/Führungsaufsicht im Saarland am 31.12.2016 nach Geschlecht

Geschlecht	Unterstellungen			Zweite und weitere bestehende Unterstellungen derselben Person ²⁾ unter			Bei demselben Bewährungshelfer mehrfach unter Bewährungsaufsicht		Unterstell. ohne Mehrfachunterstell. (BWA Sp. 1+7-8)
	insgesamt ¹⁾	davon nach		Bewährungsaufsicht	Führungsaufsicht	Bewährungs- und Führungsaufsicht	Personen	Unterstellungen	
		allgemeinem Strafrecht	Jugend-						
Männer	3 249	2 885	364	615	145	46	499	1 160	2 588
Frauen	471	434	37	102	8	3	80	185	366
Insgesamt	3 720	3 319	401	717	153	49	579	1 345	2 954

1) Ohne Unterstellungen nach § 10 JGG und ohne Unterstellungen bei ehrenamtlichen Bewährungshelfern; einschließlich mehrerer Bewährungs-/Führungsaufsichten nebeneinander. 2) Bei demselben Bewährungshelfer.

2 Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht nach allgemeinem Strafrecht im Saarland am 31.12.2016 nach Geschlecht und dem Grund der Unterstellung

Geschlecht	Unterstellungen														
	insgesamt ¹⁾	davon aufgrund von													
		Strafaussetzung		Aussetzung des Strafrestes bei zeitiger Freiheitsstrafe								lebenslanger Freiheitsstrafe		Straf-(Rest-)aussetzung nach §§ 35, 36 BtMG	sonstigen Gründen
		nach § 56 StGB	im Wege der Gnade	nach		im Wege der Gnade	zusammen	davon Strafrest bei Entlassung		nach § 57a StGB	im Wege der Gnade				
				§ 57 Abs. 1 StGB	§ 57 Abs. 2 StGB			bis unter 1 Jahr	1 Jahr oder mehr						
Männer	2 885	2 143	5	646	37	2	685	547	138	8	-	39	5		
Frauen	434	346	2	72	10	1	83	78	5	-	-	3	-		
Insgesamt	3 319	2 489	7	718	47	3	768	625	143	8	-	42	5		

1) Ohne Unterstellungen bei ehrenamtlichen Bewährungshelfern; einschließlich mehrerer Bewährungsaufsichten nebeneinander.

3 Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht nach Jugendstrafrecht im Saarland am 31.12.2016 nach Geschlecht und dem Grund der Unterstellung

Geschlecht	Unterstellungen														
	insgesamt ¹⁾	davon aufgrund von													
		Verhängung der Jugendstrafe nach § 27 JGG	Aussetzung der Jugendstrafe zur Bewährung			Aussetzung des Restes einer Jugendstrafe				davon Strafrest bei Entlassung	Vorbe- wä- rung §§ 61, 61b Abs. 1 S. 2 JGG	er- neuer Anord- nung nach § 24 Abs. 3 JGG	Straf- (Rest-) Ausset- zung nach §§ 35, 36 BtMG	sonstigen Gründen	außer- dem gleich- zeitiger Jugend- arrest gem. § 16 JGG
			nach § 21 JGG	nach § 30 JGG	im Wege der Gnade	nach § 88 JGG	im Wege der Gnade	zu- sammen	bis unter 1 Jahr						
Männer	364	93	186	15	1	48	-	48	37	11	12	1	8	-	14
Frauen	37	11	19	-	-	5	-	5	5	-	1	-	1	-	1
Insgesamt	401	104	205	15	1	53	-	53	42	11	13	1	9	-	15

1) Ohne Unterstellungen nach § 10 JGG u. ohne Unterstellungen bei ehrenamtlichen Bewährungshelfern; einschließlich mehrerer Bewährungshelfern nebeneinander.

**4 Beendete Bewährungsaufsichten im Saarland im Jahr 2016 nach Art der Beendigung,
Alter der Unterstellten und Staatsangehörigkeit**

Staats- angehörigkeit	Ge- schlecht	Beendete Bewährungsaufsichten ¹⁾										
		ins- gesamt	davon Alter der Unterstellten von ... bis unter ... Jahren (im Zeitpunkt der Unterstellung)									
			14 - 16	16 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 oder mehr	

Beendete Bewährungsaufsichten insgesamt

Unterstellte Personen	männlich	732	2	22	67	126	140	200	108	46	21
	weiblich	116	1	3	10	19	17	21	31	9	5
	insgesamt	848	3	25	77	145	157	221	139	55	26
davon											
Deutsche	männlich	627	1	19	54	104	128	162	98	42	19
	weiblich	86	1	3	6	15	12	10	27	8	4
	insgesamt	713	2	22	60	119	140	172	125	50	23
nicht Deutsche	männlich	105	1	3	13	22	12	38	10	4	2
	weiblich	30	-	-	4	4	5	11	4	1	1
	insgesamt	135	1	3	17	26	17	49	14	5	3

Durch Bewährung (einschl. Aufhebung der Unterstellung) beendete Bewährungsaufsichten

Unterstellte Personen	männlich	515	2	9	34	99	95	129	86	41	20
	weiblich	93	1	2	6	14	17	17	24	7	5
	insgesamt	608	3	11	40	113	112	146	110	48	25
davon											
Deutsche	männlich	431	1	6	25	83	84	100	76	38	18
	weiblich	66	1	2	3	10	12	8	20	6	4
	insgesamt	497	2	8	28	93	96	108	96	44	22
nicht Deutsche	männlich	84	1	3	9	16	11	29	10	3	2
	weiblich	27	-	-	3	4	5	9	4	1	1
	insgesamt	111	1	3	12	20	16	38	14	4	3

Durch Widerruf (einschl. Verhängung der Jugendstrafe) beendete Bewährungsaufsichten

Unterstellte Personen	männlich	183	-	2	14	23	45	71	22	5	1
	weiblich	19	-	-	1	5	-	4	7	2	-
	insgesamt	202	-	2	15	28	45	75	29	7	1
davon											
Deutsche	männlich	168	-	2	14	19	44	62	22	4	1
	weiblich	17	-	-	1	5	-	2	7	2	-
	insgesamt	185	-	2	15	24	44	64	29	6	1
nicht Deutsche	männlich	15	-	-	-	4	1	9	-	1	-
	weiblich	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-
	insgesamt	17	-	-	-	4	1	11	-	1	-

Durch Einbeziehung in ein neues Urteil beendete Bewährungsaufsichten

Unterstellte Personen	männlich	37	-	12	21	4	-	-	-	-	-
	weiblich	4	-	1	3	-	-	-	-	-	-
	insgesamt	41	-	13	24	4	-	-	-	-	-
davon											
Deutsche	männlich	31	-	12	17	2	-	-	-	-	-
	weiblich	3	-	1	2	-	-	-	-	-	-
	insgesamt	34	-	13	19	2	-	-	-	-	-
nicht Deutsche	männlich	6	-	-	4	2	-	-	-	-	-
	weiblich	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-
	insgesamt	7	-	-	5	2	-	-	-	-	-

1) Ohne Unterstellungen im Wege der Gnade und ohne Bewährungsaufsichten, die "aus anderen Gründen" beendet wurden.

**5 Beendete Bewährungsaufsichten nach allgemeinem Strafrecht im Saarland im Jahr 2016
nach Unterstellungs- und Beendigungsgründen *)**

Unterstellungsgrund	Geschlecht	Beendete Bewährungsaufsichten						Außerdem	
		insgesamt	Bewährung mit Straferlass	Ablauf der Unterstellung	Aufhebung der Unterstellung	Widerruf		Abgabe an einen anderen Bewährungshelfer/ Wechsel der Dienststelle	Beendigung aus anderen Gründen (z.B. Tod)
						nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen		
Bewährungsaufsichten insgesamt	männl.	604	378	50	14	143	19	712	103
	weibl.	95	66	6	7	13	3	120	13
	insg.	699	444	56	21	156	22	832	116
davon unterstellt aufgrund									
Strafaussetzung									
nach § 56 StGB	männl.	434	264	43	13	99	15	527	92
	weibl.	68	44	5	5	11	3	88	10
	insg.	502	308	48	18	110	18	615	102
im Wege der Gnade	männl.	1	1	-	-	-	-	3	-
	weibl.	-	-	-	-	-	-	-	-
	insg.	1	1	-	-	-	-	3	-
Aussetzung des Strafrestes bei zeitiger Freiheitsstrafe									
nach § 57 Abs. 1 StGB	männl.	145	96	6	1	38	4	170	11
	weibl.	26	21	1	2	2	-	30	3
	insg.	171	117	7	3	40	4	200	14
nach § 57 Abs. 2 StGB	männl.	13	9	-	-	4	-	7	-
	weibl.	1	1	-	-	-	-	-	-
	insg.	14	10	-	-	4	-	7	-
im Wege der Gnade	männl.	-	-	-	-	-	-	-	-
	weibl.	-	-	-	-	-	-	-	-
	insg.	-	-	-	-	-	-	-	-
lebenslanger Freiheitsstrafe									
nach § 57 a StGB	männl.	1	1	-	-	-	-	1	-
	weibl.	-	-	-	-	-	-	-	-
	insg.	1	1	-	-	-	-	1	-
im Wege der Gnade	männl.	-	-	-	-	-	-	-	-
	weibl.	-	-	-	-	-	-	-	-
	insg.	-	-	-	-	-	-	-	-
Straf- (Rest-)Aussetzung nach §§ 35, 36 BtMG	männl.	10	7	1	-	2	-	4	-
	weibl.	-	-	-	-	-	-	2	-
	insg.	10	7	1	-	2	-	6	-
sonstiger Gründe	männl.	-	-	-	-	-	-	-	-
	weibl.	-	-	-	-	-	-	-	-
	insg.	-	-	-	-	-	-	-	-

*) Einschließlich der nach "Aussetzung des Strafrestes bei lebenslanger Freiheitsstrafe" Unterstellten.

**6 Beendete Bewährungsaufsichten nach Jugendstrafrecht im Saarland im Jahr 2016
nach Unterstellungs- und Beendigungsgründen**

Unterstellungsgrund	Geschl.	Beendete Bewährungsaufsichten											Außerdem		
		insgesamt	davon abgeschlossen durch										Abgabe an einen anderen Bewährungshelfer/ Wechsel der Dienststelle	Beendigung aus anderen Gründen (z.B. Tod)	
			Bewährung mit				Verhängung der Jugendstrafe § 30 Abs. 1 JGG		Widerruf		Einbeziehung in ein neues Urteil	Verhängung der Jugendstrafe § 61 b JGG			
			Erlass der Jugendstrafe	Ablauf der Unterstell.-zeit § 24 Abs. 1 JGG	Aufheb. der Unterstellung § 24 Abs. 2 JGG	Tilgung des Schuldspruchs § 30 Abs. 2 JGG	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen	nur oder auch wegen neuer Straftat	aus sonstigen Gründen		ohne Bewährung			mit Bewährung
Bewährungsaufsichten	männl.	136	33	21	17	4	1	1	9	10	37	-	3	69	14
	weibl.	21	8	3	-	3	-	-	1	2	4	-	-	11	1
insgesamt	insg.	157	41	24	17	7	1	1	10	12	41	-	3	80	15
davon unterstellt aufgrund															
Aussetz. d. Verhäng. d. Jugendstrafe (§ 27 JGG)	männl.	42	-	12	16	4	1	1	-	-	8	-	-	19	11
	weibl.	4	-	1	-	3	-	-	-	-	-	-	-	2	1
	insg.	46	-	13	16	7	1	1	-	-	8	-	-	21	12
Strafauss. z. Bew. bei Jugendstr. nach § 21 JGG	männl.	63	24	4	-	-	-	-	6	8	21	-	-	32	1
	weibl.	11	5	1	-	-	-	-	-	1	4	-	-	6	-
	insg.	74	29	5	-	-	-	-	6	9	25	-	-	38	1
§ 30 JGG	männl.	8	3	-	1	-	-	-	-	1	3	-	-	3	1
	weibl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	insg.	8	3	-	1	-	-	-	-	1	3	-	-	3	1
Aussetz. d. Restes einer Jugendstr. (§ 88 JGG)	männl.	11	2	5	-	-	-	-	3	-	1	-	-	14	-
	weibl.	6	3	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	2	-
	insg.	17	5	6	-	-	-	-	4	1	1	-	-	16	-
Aussetz. d. Restes einer Jugendstr. im Wege d. Gnade	männl.	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	weibl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	insg.	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Straf- (Rest-) Aussetzung nach §§ 35, 36 BtMG	männl.	4	3	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
	weibl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
	insg.	4	3	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-
erneuter Anordnung (§ 24 Abs. 2 JGG)	männl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	weibl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	insg.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vorbewahrung nach §§ 61, 61 b Abs. 1 S. 2 JGG	männl.	6	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	3	1	-
	weibl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	insg.	6	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	3	1	-
sonstiger Gründe	männl.	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
	weibl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	insg.	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
darunter unterstellt aufgrund															
gleichzeitiger Jugendarrest (§ 16 a JGG)	männl.	3	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	5	-
	weibl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
	insg.	3	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	6	-

7 Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht im Saarland im Jahr 2016 nach schwersten Straftaten

Straftaten	Geschlecht	Unterstellungen		
		insgesamt ¹⁾	davon nach	
			allgemeinem Strafrecht	Jugendstrafrecht
StGB §§ 80 bis 168 und 331 bis 357 Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt, außer § 142	männlich weiblich insgesamt	70 7 77	64 5 69	6 2 8
StGB §§ 174 bis 184 f Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	männlich weiblich insgesamt	113 3 116	94 3 97	19 - 19
StGB §§ 169-173, 185-241 a, außer §§ 222, 229 i.V.m. Verkehrsunfall andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	männlich weiblich insgesamt	814 54 868	707 44 751	107 10 117
StGB §§ 242 bis 248 c Diebstahl und Unterschlagung	männlich weiblich insgesamt	674 168 842	595 160 755	79 8 87
StGB §§ 249 bis 255, 316 a Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	männlich weiblich insgesamt	172 17 189	108 14 122	64 3 67
StGB §§ 257 bis 305 a andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte	männlich weiblich insgesamt	583 164 747	543 154 697	40 10 50
StGB §§ 306 bis 330 a, außer § 315 b, 315 c, 316 und 316 a, 323 a i.V.m. Verkehrsunfall gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straftaten	männlich weiblich insgesamt	37 5 42	31 5 36	6 - 6
StGB §§ 142, 315 b, 315 c, 316, 222, 229, 323 a i.V.m. Verkehrsunfall, StVG §§ 21, 22, 22 a, 22 b Straftaten im Straßenverkehr	männlich weiblich insgesamt	331 22 353	326 21 347	5 1 6
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	männlich weiblich insgesamt	455 31 486	417 28 445	38 3 41
Straftaten insgesamt	männlich weiblich insgesamt	3 249 471 3 720	2 885 434 3 319	364 37 401

1) Ohne Unterstellungen nach § 10 JGG und ohne Unterstellungen bei ehrenamtlichen Bewährungshelfern; einschließlich mehrerer Bewährungs-/Führungsaufsichten nebeneinander.

**8 Beendete Bewährungsaufsichten im Saarland im Jahr 2016 nach Alter der Unterstellten
und schwersten Straftaten**

Straftaten	Geschlecht	Beendete Bewährungsaufsichten ¹⁾										
		ins- gesamt	davon Alter der Unterstellten von ... bis unter ... Jahren (im Zeitpunkt der Unterstellung)									
			14 - 16	16 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 oder mehr	
1 StGB §§ 80 bis 168 und 331 bis 357 Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt, außer § 142	männlich weiblich insgesamt	22 2 24	- - -	- - -	2 - 2	- 1 1	6 - 6	6 - 6	5 1 6	- - -	3 - 3	
2 StGB §§ 174 bis 184 f Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	männlich weiblich insgesamt	31 - 31	- - -	1 - 1	2 - 2	5 - 5	2 - 2	7 - 7	5 - 5	7 - 7	2 - 2	
3 StGB §§ 169-173, 185-241 a, außer §§ 222, 229 i.V.m. Verkehrsunfall andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr	männlich weiblich insgesamt	176 20 196	- - -	7 1 8	24 1 25	37 3 40	36 3 39	35 6 41	28 5 33	4 1 5	5 - 5	
4 StGB §§ 242 bis 248 c Diebstahl und Unterschlagung	männlich weiblich insgesamt	163 46 209	1 - 1	6 1 7	16 5 21	33 10 43	30 5 35	46 5 51	23 12 35	7 5 12	1 3 4	
5 StGB §§ 249 bis 255, 316 a Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	männlich weiblich insgesamt	53 6 59	1 1 2	3 - 3	12 - 12	17 1 18	7 2 9	7 - 7	3 1 4	3 - 3	- 1 1	
6 StGB §§ 257 bis 305 a andere Vermögens- und Eigentums- delikte, Urkundendelikte	männlich weiblich insgesamt	125 26 151	- - -	5 - 5	3 3 6	12 4 16	26 3 29	38 7 45	24 7 31	12 1 13	5 1 6	
7 StGB §§ 306 bis 330 a, außer § 315 b, 315 c, 316 und 316 a, 323 a i.V.m. Verkehrsunfall gem.gefährl. einschl. Umwelt-Straftaten	männlich weiblich insgesamt	4 3 7	- - -	- 1 1	- - -	- - -	- - -	2 1 3	1 1 2	1 - 1	- - -	
8 StGB §§ 142, 315 b, 315 c, 316, 222, 229, 323 a i.V.m. Verkehrsunfall, StVG §§ 21, 22, 22 a, 22 b Straftaten im Straßenverkehr	männlich weiblich insgesamt	57 5 62	- - -	- - -	3 - 3	5 - 5	12 2 14	23 1 24	5 1 6	7 1 8	2 - 2	
9 Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	männlich weiblich insgesamt	101 8 109	- - -	- - -	5 1 6	17 - 17	21 2 23	36 1 37	14 3 17	5 1 6	3 - 3	
Straftaten insgesamt	männlich weiblich insgesamt	732 116 848	2 1 3	22 3 25	67 10 77	126 19 145	140 17 157	200 21 221	108 31 139	46 9 55	21 5 26	

1) Ohne Unterstellungen im Wege der Gnade und ohne Bewährungsaufsichten, die "aus anderen Gründen" beendet wurden.